

3 Editorial

4 Themenschwerpunkt

■ Abschied vom Übergangswohnheim

Eine Bilanz der ambulanten, stationären und teilstationären Reha
Elisabeth Noeske, Seite 4

■ Baustein in der ambulanten Versorgung

Soziotherapie lässt sich gut in den Arbeitsalltag integrieren
Andreas Ullrich, Seite 7

■ Verbesserung von alltagspraktischen und sozialen Kompetenzen

Die Sozialpädagogik eignet sich gut für die Umsetzung der Soziotherapie
Harald Ansen, Seite 10

■ Gemeinsame Gestaltung von Hilfen ist Idealvorstellung

Integrierte Versorgung im Gemeindep psychiatrischen Verbund nach SGB V kaum machbar
Karl Salzl, Seite 13

■ Ermutigung für integriert arbeitende Dienste

Hilfreiche Verknüpfung von Sozialpsychiatrischen Diensten und Institutsambulanzen
Hermann Elgeti, Seite 15

■ Auf dem Weg zur Sozialen Krankenhausfürsorge

85 Jahre Sozialarbeit in Hamburger Krankenhäusern
Beate Schneider und Manfred Voepel, Seite 18

■ Nicht an den Bedürfnissen vorbei sparen

Häusliche Pflege trägt dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden
Ingrid Backhaus, Seite 21

■ Hohe Erwartungen relativiert
Ursprünglich sollte Soziotherapie flächendeckende Versorgung ermöglichen
Wolfgang Mohn, Seite 23

■ Auf dem Weg zur Akutbehandlung ohne Klinikbett
Krefelder Integrierte Psychiatrische Behandlung mit hoher Akzeptanz
Andreas Horn, Seite 24

■ Einsamkeit überwinden
Der Gartenhof Ebersberg ist eine erfolgreiche Tagesstätte
Georg Knufmann, Seite 27

27 Spectrum

■ Gelungene Systematisierung
Eine Kurzbewertung des Qualitätskonzepts PPQ
Fritz Baur, Seite 29

■ Eigenständiges Krankheitsbild?
Auf den Spuren von Messis, Verwahrlosung und Vermüllung
Klaus Obert, Seite 31

■ Mitwirkung am kulturellen Prozess
Das Bayreuther Projekt Kunst im Regenbogen
Heike Schulz, Seite 33

■ Personen im Mittelpunkt
Regionale Netzwerke in der Hilfe für behinderte Menschen
Ein Thesenpapier, Seite 34

■ Wortmeldungen einer Psychiatrie-Erfahrenen
Anmerkungen zu einem Buch von Sibylle Prins
Jürgen Bombosch, Seite 35

36 Leserbrief

37 Nachrichten

39 Termine